

## Die in Württemberg vorkommenden Arten der Geometridengattungen *Thephronia* Hbn.- *Perconia* Hbn.

Von Carl Schneider, Cannstatt.

Die nachfolgende kleine Übersicht über die Gattungen *Thephronia-Perconia* soll zeigen, welche Lücken in der Kenntnis der württembergischen Spanner noch vorhanden sind in Bezug auf Vorkommen, Verbreitung, Flugzeit u. s. f.

Der Zweck dieser Arbeit ist erreicht, wenn mir möglichst viele Mitteilungen, aus Württemberg natürlich, zugehen, um vollständiges bringen zu können. Nomenklatur nach L. B. Prout im „Seitz“, in ( ) die gebräuchlicheren Artnamen. „Seyffer 1849“ bedeutet, daß die Art schon in dem 1849 erschienenen Verzeichnis württembergischer Schmetterlinge enthalten ist, das gleiche bedeutet „Keller & Hoffmann 1861“ (K. & H. abgekürzt). Die sonstigen Angaben beruhen auf mir vorliegenden gesammelten Notizen und meiner eigenen Sammlertätigkeit. Biologisches nach eigenen Erfahrungen.

- ? *Thephronia* Hbn. *cremearia* Frr. Im Verzeichnis von Keller & Hoffmann (1861) als bei Stuttgart vorkommend angeführt (*corticaria* Hbn.). Ein Belegstück ist nicht vorhanden. Das Vorkommen in Württemberg erscheint mir fraglich.
1. *Pachynemia* Steph. *hippocastanaria* Hbn. Nach K. & H. (1861) einmal bei Stuttgart gefunden. Nach einer älteren Notiz angeblich auch bei Tübingen. Mir nur aus dem Schwarzwald bekannt, dort verbreitet und nicht selten von Mitte April bis Mitte Mai und wieder von Ende Juli ab. Die Raupe an Heidekraut gefunden.
  2. *Gnophos* Tr. *furvata* Schiff. Weit verbreitet im Gebiet und stellenweise häufig, in manchen Jahren sehr häufig, so z. B. bei Heidenheim 1917 (Löffler), Fridingen 1927 (Wörz), einzeln 1930 bei Markgröningen (Schneider). Cfr. „G. Warnecke, Die Verbreitung von *Gnophos furvata* Schiff. in Mitteleuropa“ (Ent. Zeitschr. Frankfurt XXXII. Jhrg. Nr. 6). Flugzeit Juli, August, e. o. mit Löwenzahn erzogen.
  3. *G. obscurata* Schiff. Bisher nur ganz vereinzelt nachgewiesen von Urach (Müller), Markgröningen, Tübingen, Stuttgart (Barth), Pfullingen, Schelklingen (Schneider), Bodenseegegend (Lanz). Flugdaten: Juli.

4. *G. ambiguata* Dup. Nach K. & H. (1861) bei Niedernau. Sonst nicht bekannt.
5. *G. pullata* Schiff. Nach K. & H. bei Wildbad. Blaubeuren (Aschenauer), Aalen (Hahne), Heidenheim (Löffler), Urach (Müller), Schelklingen 31. VII. 1924 1 ♀ (Dr. Meder, Kiel), 20. VII. 1930 1 ♂ Markgröningen (Schneider).
6. *G. glaucinaria* Hbn. Mir nur nach älteren Angaben bekannt. Allgäu (Hofmann), Blaubeuren (Aschenauer), Heidenheim (Löffler). Die *f. plumbearia* Stgr. nach Hahne angeblich bei Wasseralfingen.
- ? *G. myrtillata* Thnbg. *f. obfuscaria* Hbn. Nach Seyffer (1849) bei Tübingen und Reutlingen nicht selten. Nach K. & H. (1861) sehr selten, ohne Angabe von Fundorten; sonst nicht bekannt.
7. *G. sordaria* Thnbg. *f. mendicaria* H.-Sch. Im höheren Schwarzwald verbreitet und nicht selten im Juni und Juli.
8. *G. dilucidaria* Schiff. Im Gebiet der schwäbischen Alb, im Schwarzwald und im Allgäu nicht selten im Juli und August.
9. *Psodos* Tr. *quadrifaria* Sulz. Nach Seyff. (1849) „Berge bei Isny. Von Herrn Pfarrer von Wocher gefunden.“ K. & H. „Allgäuerberge“. Bestätigung aus neuerer Zeit erwünscht.
10. *Narraga* Wkr. (*Fidonia* Tr.) *fasciolaria* Hufn. Nach K. & H. manchmal nicht selten; ohne Angabe von Fundorten. Nach einer älteren Angabe im Marchtal von Pfarrer Huber gefunden. Ich fand bisher nur einmal eine Raupe im Juli 1922 am Galgenberg bei Weilderstadt (1 ♂ e. l. 1923); seither nicht wieder gefunden.
11. *Isturgia* Hbn. *limbaria* F. An Besenginsterplätzen nicht selten, häufig im Schwarzwald. Zwei Generationen, von Anfang Mai bis Ende August. Die Raupe an Besenginster (*Sarrothamnus scoparius*) gefunden, e. o. mit *Cytisus laburnum* erzogen.
12. *I. roraria* F. Nach Seyff. „auf dem Schwarzwald häufig“. Nach K. & H. „Schwarzwald“. Ich fand die Art dort noch nicht, auch anderwärts nicht. Von Calmbach am 23. VI. 1913 1 ♂ auf der Diebskarrenwiese bei Sindelfingen gefangen (?).
13. *Ematurga* K. *atomaria* L. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig von Mitte April bis Ende August. Die Raupe an *Genista germanica* gefunden, e. o. mit *Trifolium repens* erzogen. In Württemberg zwei „Rassen“: eine kleine, düster gefärbte Rasse im Schwarzwald, eine große, lebhaft gefärbte im Gebiet der schwäbischen Alb; die Abgrenzung beider, sowie die Zugehörigkeit zu den von Heydemann (l. E. Z. Guben,

24. Jhrg.) aufgestellten Formenkreisen muß einer späteren Arbeit vorbehalten bleiben.
14. *Bupalus* Leech. *piniaria* L. In Kiefernwäldern im ganzen Gebiet verbreitet und häufig von Anfang Mai bis Ende Juni. Die Raupe oft noch spät im Oktober an Kiefer.
  15. *Selidosema* Hbr. *plumaria* Schiff. (*ericetaria* Vill.). Bekannt von Blaubeuren (Aschenauer), Bonfeld (Schumann), Spaichingen (Pfeiffer), Sigmaringen (Diessel), Stuttgart-Kappelberg (Barth), Cannstatt-Burgholzshof (Schneider). Flugdaten: Ende Juli. Eine e. o. Zucht mit Löwenzahn gelang nicht.
  16. *Itame* Hbn. (*Thamnonoma* Ld.) *wauaria* L. Verbreitet und häufig im ganzen Gebiet, wo Stachel- und Johannisbeeren wachsen, von Mitte Juni bis Ende August, je nach der Höhenlage.
  17. *I. fulvaria* Vill. (*brunneata* Thnbg.). Nach älteren Angaben bei Blaubeuren (Aschenauer), Heudorf (Troll), Aalen (Hahne). Ich kenne die Art nur vom Schwarzwald und den ober-schwäbischen Torfmooren, im Schwarzwald jahrweise massenhaft im Juni und Juli. Das Ei überwintert, die Raupe lebt im April und Mai an *Vaccinium uliginosum* und *myrtillus*, Puppenruhe 12 bis 20 Tage. Die Angaben bezüglich der Erscheinungszeit der Raupen in der Literatur sind reichlich unklar, so findet man in der 1930 erschienenen „Fauna des linken Niederrheingebietes“ angegeben: „Raupe im Juni, Juli“, obwohl die Biologie der Art schon anderwärts beschrieben ist.
  18. *Diastictis* Hbn. *artesiaria* Schiff. Nach K. & H. bei Stuttgart selten. Nach einer älteren Notiz 4 ♂♂ bei Bonfeld (Schumann). Sonst nicht bekannt.
  19. *Lithina* Hbn. (*Phasiane* Dup.) *chlorosata* Scop. (*petraria* Hbn.). Mit *Pteris aquilina*, dem Adlerfarn, im ganzen Gebiet verbreitet und häufig, bei Buoch (Waiblingen) im Jahre 1923 massenhaft. Flugzeit Mai, die Raupe an Adlerfarn, eine e. o. Zucht mit einer anderen Farnart gelang mir nicht.
  20. *Chiasma* Hbn. (*Phasiane* Dup.) *clathrata* L. Verbreitet und häufig im Gebiet auf Wiesen von Anfang Mai bis Ende August in zwei Generationen, e. o. mit *Trifolium repens* erzogen.
  21. *Cl. glarearia* Brahm. Fehlt im Schwarzwald, auch von Oberschwaben noch nicht nachgewiesen, im übrigen Gebiet verbreitet, aber nicht häufig, zahlreicher auf der schwäbischen Alb. Meist

im Juli und August gefangen, einmal am 8. VI. 1930 bei Weikersheim.

- ? *Thephrina* Guen. (*Eubolia* Ld.) *arenacearia* Schiff. Nach einem im Jahre 1921 von Generalinajor Heintl zusammengestellten Verzeichnis bei Ulm-Thalgingen in zwei Gen. gefangen. Belegstücke sind nicht aufzutreiben, ich vermute Verwechslung.
- ? *Th. murinaria* Schiff. Angeblich bei Wasseralfingen nach Hahne. Belegstück fehlt.
22. *Siona* Dup. (*Scoria* Steph.) *lineata* Scop. Mit Ausnahme des höheren Schwarzwaldes im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten von Ende Mai bis Mitte Juli.
23. *Aspilates* Tr. *gilvaria* Schiff. Nicht selten, aber sehr lokal. Im Muschelkalkgebiet und auf der schwäbischen Alb auf trockenen dürrtig bewachsenen Heideflächen, ebenso im Schwarzwaldvorland. Flugzeit im Juli, August.
24. *Perconia* Hbn. *strigillaria* Hbn. Nach einer älteren Angabe als von v. Roser bei Stuttgart gefangen. In der W. Naturaliensammlung befinden sich Stücke bezettelt: Wttbg. Aschenauer. Genauer Fundort fehlt. Nach Schumann 2 ♂♂ bei Bonfeld.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Carl

Artikel/Article: [Die in Württemberg vorkommenden Arten der Geometridengattungen Thephronia Hbn.-Perconia Hbn. 244-247](#)